

Methodensammlung

Verschiedenes

»» Wertschätzung

Schön, dass du da bist

Mit einer Person wird begonnen. Jeder kommt der Reihe nach dran. Der Person die dran ist, geben alle anderen der Reihe nach ein positives Feedback, warum es schön ist dass, sie Teil der Leiterrunde ist. Es sind ausschließlich positive Rückmeldungen erlaubt.

Häufigkeit: Vier mal im Jahr

Ziel: Es gibt zu jeder Person etwas Positives zu sagen und etwas Positives an ihr zu sehen. Diese Übung schult unseren Blick auf die positiven Seiten einer Person. Gerade wenn es nicht so gut läuft ist es wichtig, sich die positiven Seiten anderer Personen ins Gedächtnis zu rufen. So verändert sich langsam das Denken über die Mitglieder der Leiterrunde.

Rückenbrief

Ein Blatt Papier wird auf den Rücken jedes Teilnehmers geklebt. Alle haben nun 20 min Zeit jemandem etwas Positives auf den Rücken zu schreiben was man ihm schon lange sagen wollte aber sich vielleicht direkt noch nie getraut hat. Die Briefe werden von einer anderen Person gefaltet in Umschläge verpackt und jeder kann seinen mit nach Hause nehmen, wo er in einer ruhigen Minute gelesen wird.

Wichtig: Es ist dabei darauf zu achten, dass wirklich nur positive Nachrichten ankommen. Als Variante kann man das Spiel so lange laufen lassen bis alle Zettel voll sind.

Neben bei: Ob anonym oder mit Namen versehen „gepostet“ wird ist egal. Die Methode lässt sich auch als analoges Facebook vorstellen.

Motivation

Der Blick für das Schöne

Jeder erzählt der Reihe nach ein schönes Pfadfindererlebnis das er seit der letzten Leiterrunde erlebt hat. Das kann eine Kleinigkeit sein, die einen gefreut hat, das Strahlen eines Grüpplings, ein Danke von Eltern, ...

Mein schönstes Pfadfindererlebnis

Jeder erzählt der Reihe nach sein bisher jemals erlebtes, schönstes Pfadfindererlebnis.

Ziel: Besseres Kennenlernen und Erfahren der Motivation weiterhin Pfadfinder zu sein



»» Kennenlernen

Eine Packung Gummibärchen

Ohne Erklärung greift jeder Teilnehmer beherzt in eine Packung Gummibärchen. Pro Bärchen muss in der Runde ein Detail über die Person, Name, Alter, Beruf, Interesse ... mitgeteilt werden. Zur Belohnung darf das Bärchen nach jedem Detail verzehrt werden.

Kleingruppenbildung

Schau mal unter deinen Stuhl!

Bevor sich die Teilnehmer im Stuhlkreis versammeln werden unter den Stühlen Post-it's oder ähnliches mit Kleingruppennamen angebracht. Wenn es dann später an die Gruppeneinteilung geht heißt es nur noch: „Schaut doch mal unter eure Stühle“.

Ziel: Die Personen werden in zufälliger Zusammenstellung eingeteilt.

Erweiterung: Gestalte die Gruppenfindung zur Herausforderung, indem die Gruppennamen Rätsel sind. Bspw. Puzzle Teile, die die zusammen passen sind in einer Gruppe. Alternativ: Gedichts- oder Liedverse, Verse aus einem Text gehören in eine Gruppe zusammen.

